

Stadt Neuenbürg

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats

am **24. Februar 2015**

Beginn: **18.30 Uhr**; Ende: **19.25 Uhr**

im:

Sitzungssaal des Rathauses

Vorsitzender:

Bürgermeister Horst Martin

Zahl der anwesenden Mitglieder:

17 (Normalzahl 23 Mitglieder)

Abwesend:

Stadträtin Müller (entschuldigt)
Stadträtin Ohaus (entschuldigt)
Stadtrat Klarmann (entschuldigt)
Stadtrat Dr. Bittighofer (entschuldigt)
Stadtrat Faaß (entschuldigt)
Stadtrat Brunner (anw. ab Top 3, 19.00 Uhr)

Schriftführerin:

Stellv. Hauptamtsleiterin Hiller

Sonstige Verhandlungsteilnehmer:

Stadtkämmerin Häußermann
Dipl.-Ing. Knobelspies

Zuhörer:

32

Nach Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass

- 1.) zu der Sitzung durch Schreiben vom 17.02.2015 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
- 2.) die Tagesordnung am 19.02.2015 bekannt gemacht worden ist;
- 3.) der Gemeinderat beschlussfähig ist, weil **17** Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

Zur Beurkundung

Vorsitzender:


Horst Martin

Gemeinderat:



Schriftführerin:


Hiller

Niederschrift über die	Verhandelt am: Vorsitzender: Schriftführerin:	24. Februar 2015 Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	Seite 31
öffentliche Verhandlung des	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 17, abwesend: 6 Mitglieder StR'in Ohaus, StR'in Müller, StR Klarmann, StR Faaß, StR Dr. Bittighofer, StR Brunner	
Gemeinderats	Außerdem anwesend:	StK'in Häußermann, Dipl.-Ing. Knobelspies	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.25 Uhr	

§ 1

Bürgerfrageviertelstunde

a) Internetverbindung Brunnenstraße

Herr Kneip informiert, dass in der Brunnenstraße das Internet viel zu langsam und somit rückständig ist. Er erkundigt sich, ob diese Situation denn überall in Neuenbürg so ist.

Herr Bürgermeister Martin erklärt hierzu, dass es unterschiedliche Leitungen unterschiedlicher Versorger in Neuenbürg gibt. Die Breitbandverbindung sei in erster Linie Aufgabe der Versorger auf dem freien Markt. Klar wäre allerdings, dass dieser Markt, wie man nun bei ihm höre, nicht überall funktioniere. Deshalb werde derzeit seitens der Stadt Neuenbürg mittels einer Mitgliedschaft im entsprechenden Zweckverband daran gearbeitet, dies zu ändern. Dabei informiert er über die Planungen des Ausbaus der Breitbandverbindung in der Gesamtstadt. Er verweist dabei auch auf den Zweckverband auf Enzkreisebene und der Vorstellung, dass in ca. 2 Jahren flächendeckend eine Glasfaserverbindung in der Gesamtstadt vorhanden sein soll.

Niederschrift über die	Verhandelt am: Vorsitzender: Schriftführerin:	24. Februar 2015 Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	Seite 32
öffentliche Verhandlung des	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 17, abwesend: 6 Mitglieder StR'in Ohaus, StR'in Müller, StR Klarmann, StR Faaß, StR Dr. Bittighofer, StR Brunner	
Gemeinderats	Außerdem anwesend:	StK'in Häußermann, Dipl.-Ing. Knobelspies	
Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.25 Uhr			

§ 2

Jugendmusikschule Neuenbürg Ehrung der Preisträger des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“ 2015 in Baiersbronn und Pfalzgrafenweiler

Drucksache Nr. 15/2015

Herr Bürgermeister Martin begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Musikschulleiter Knebel, die Preisträger des Regionalwettbewerbs mit ihren Angehörigen sowie die anwesenden Lehrer der Jugendmusikschule.

Der 51. Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ war vom 31. Januar bis 01. Februar 2015 in Baiersbronn und Pfalzgrafenweiler für die Jugendmusikschule Neuenbürg wieder ein großer Erfolg.

Neben der Kategorie „Bläser solo“ war eine hohe Beteiligung in der Kategorie „Klavierduo“ zu verzeichnen.

Der als Anlage beigefügten Übersicht sind die Preisträger der Jugendmusikschule Neuenbürg zu entnehmen. Dabei unterstreichen die vielen ersten Preise wieder einmal mehr den hohen Ausbildungsstandart an der Jugendmusikschule Neuenbürg.

Nach einem gemeinsamen Liedvortrag von Joyce Bock und Lilly Vu aus der Kategorie Duo Klavier + Streicher gratuliert Herr Bürgermeister Martin den anwesenden Schülerinnen und Schüler zu deren errungenen Preisen und überreicht den Musikerinnen sowie den Lehrerinnen und Lehrern eine kleine Anerkennung der Stadt Neuenbürg.

Dabei verweist er auf den ausgezeichneten Ruf der Jugendmusikschule Neuenbürg und dankt ausdrücklich den zahlreichen Jugendlichen sowie den verschiedenen Lehrkräften für ihre herausragende intensive Arbeit und die große Disziplin. Auch haben die Eltern natürlich einen großen Anteil an den Erfolgen der Jugendlichen, indem sie regelmäßig ihre Kinder unterstützen und auch die Fahrdienste zu den verschiedenen Unterrichtsorten organisieren. Auch hierfür spricht er seinen Dank aus.

Preisträger der Jugendmusikschule Neuenbürg 2015



Städtische Jugendmusikschule Neuenbürg
mit Birkenfeld, Straubenhardt und Engelsbrand



Jugend musiziert

Vorname	Name	Instrument	Lehrer	Kategorie	AG	Punkte	Preis	Korrepetition	Wertungsort	Wohnort
Leonie Anthony	Brauns Muresan	Klavier Sopran	Knebel Wehrstein	Duo:Kunstlied Duo: Kunstlied	III III	24 24	1. 1.	LW LW	Baiersbronn Baiersbronn	Straubenhardt Schömberg
Charis Franz	Oelschläger Ladenburger	Klavier Klavier	Knebel Knebel	Klavierduo Klavierduo	Ia Ia	25 25	1. 1.		Baiersbronn Baiersbronn	Birkenfeld Birkenfeld
Annika Joel	Slatosch Oelschläger	Klavier Klavier	Wittösch Skoczowski	Klavierduo Klavierduo	Ib Ib	23 23	1. 1.		Baiersbronn Baiersbronn	Straubenhardt Birkenfeld
Lena Alessa	Augenstein Veile	Klavier Klavier	Skoczowski Skoczowski	Klavierduo Klavierduo	Ib Ib	19 19	2. 2.		Baiersbronn Baiersbronn	Birkenfeld Birkenfeld
Viktoria Sven	Wittmann Quickert	Klavier Klavier	Knebel Borota	Klavierduo Klavierduo	II II	23 23	1. 1.	LW LW	Baiersbronn Baiersbronn	Engelsbrand Pforzheim
Luca Rebecca	Gengenbach Pfaff	Klavier Klavier	Knebel Knebel	Klavierduo Klavierduo	V V	24 24	1. 1.	LW LW	Karlsruhe Karlsruhe	Birkenfeld Pforzheim
Joyce Lilly	Bock Vu	Violine Klavier	Brzecki Wittösch	Duo:Klav+Streicher Duo:Klav+Streicher	Ib Ib	23 23	1. 1.		Baiersbronn Baiersbronn	Straubenhardt Neuenbürg
Ignacy Samuel	Brzecki Vu	Violine Klavier	Brzecki Wittösch	Duo: Klav+Streicher Duo: Klav+Streicher	II II	20 20	2. 2.		Baiersbronn Baiersbronn	Neuenbürg Neuenbürg
Phil Luisa	Gengenbach Haetscher	Klavier Kontrabass	Knebel Noeldeke	Duo: Klav+Streicher Duo: Klav+Streicher	III III	21 21	1. 1.		Baiersbronn Baiersbronn	Birkenfeld Gondelsheim
Marielle	Niedoba	Blockflöte	Spam	Bläser solo	Ia	22	1.	Spam	Pfalzgrafenweiler	Birkenfeld
Viktoria	Waelde	Blockflöte	Spam	Bläser solo	II	21	1.	Spam	Pfalzgrafenweiler	Birkenfeld

Preisträger der Jugendmusikschule Neuenbürg 2015

Jannika	Botzenhardt	Blockflöte	Sparr	Bläser solo	V	21	1.	Zimmermann	Pfalzgrafenweiler Neuenbürg
Jessica	Kibardin	Klarinette	Scheiner	Bläser solo	IV	23	1.	LWKnebel	Pfalzgrafenweiler Neuenbürg
Richard	Babichev	Saxophon	Schmolensky	Bläser solo	II	23	1.	LWGoebel	Pfalzgrafenweiler Straubenhardt
Nick	Gengenbach	Saxophon	Gorbachev	Bläser solo	III	23	1.	LWKnebel	Pfalzgrafenweiler Birkenfeld
Lilli	Depluet	Saxophon	Gorbachev	Bläser solo	IV	21	1.	Theo Depluet	Pfalzgrafenweiler Pforzheim
Béryl	Greb	Querflöte	Trautmann	Bläser solo	II	20	2.	Trautmann	Pfalzgrafenweiler
Mira	Heller	Querflöte	Trautmann	Bläser solo	IV	23	1.	LW Knebel	Pfalzgrafenweiler Engelsbrand
Julius	Dauphin	Trompete	Pietsch	Bläser solo	II	23	1.	LW Goebel	Pfalzgrafenweiler Neuenbürg
Phoebe	Bock	Tuba	Pietsch	Bläser solo	II	25	1.	LW Goebel	Pfalzgrafenweiler Straubenhardt
Daniel	Salzmann	Tuba	Goebel	Bläser solo	IV	25	1.	LW Salzmann, Alex	Pfalzgrafenweiler Engelsbrand

Niederschrift über die	Verhandelt am:	24. Februar 2015	Seite 33
	Vorsitzender: Schriftführerin:	Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	
öffentliche Verhandlung des	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 18, abwesend: 5 Mitglieder StR'in Ohaus, StR'in Müller, StR Klarmann, StR Faaß, StR Dr. Bittighofer	
Gemeinderats	Außerdem anwesend:	StK'in Häußermann, Dipl.-Ing. Knobelspies	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.25 Uhr	

§ 3

Ehrung der Blutspender

Drucksache Nr. 16/2015

Herr Bürgermeister Martin begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Klee vom DRK, Ortsverband Neuenbürg.

Der Blutspendedienst Baden Württemberg GmbH in Baden-Baden des Deutschen Roten Kreuzes teilte diesjährig der Stadtverwaltung mit, dass im Zeitraum vom 01.01.2014 – 31.12.2014 bei der durchgeführten Blutspendenaktion 2 Bürger unserer Stadt Blutspenden geleistet haben, die vom Deutschen Roten Kreuz ausgezeichnet werden.

Hierfür erhalten 1 Person die goldene Blutspender-Ehrennadel für 10 Blutspenden sowie 1 Person die goldene Blutspender-Ehrennadel mit goldenem Eichenkranz für 50 Blutspenden.

Neben der Auszeichnung erhalten die Blutspender auch ein kleines Geschenk der Stadt Neuenbürg

Herr Bürgermeister Martin informiert, dass in der heutigen Sitzung nachfolgende Spender geehrt werden:

Blutspender-Ehrennadel in Gold für 10 Blutspenden

Herr Stefan Scholze, Schönblickstr. 23, Neuenbürg

Blutspender-Ehrennadel mit goldenem Eichenkranz für 50 Blutspenden

Herr Jens Allion, Friedhofweg 8, Arnbach

Herr Bürgermeister Martin bedankt sich bei den Spendern und betont dabei die Notwendigkeit und Lebenswichtigkeit dieser regelmäßigen Blutspende.

Dem anwesenden Spender, Herrn Jens Allion, händigt er dabei die Anstecknadel sowie die dazugehörige Urkunde aus. Gleichzeitig überreicht er ein Geschenk der Stadt Neuenbürg in Form eine Flasche Kräuterblut.

Niederschrift über die	Verhandelt am:	24. Februar 2015	Seite 34
öffentliche Verhandlung des	Vorsitzender: Schriftführerin:	Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	
Gemeinderats	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 18, abwesend: 5 Mitglieder StR'in Ohaus, StR'in Müller, StR Klarmann, StR Faaß, StR Dr. Bittighofer	
	Außerdem anwesend:	StK'in Häußermann, Dipl.-Ing. Knobelspies	
Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.25 Uhr			

§ 4

Freiwillige Feuerwehr Neuenbürg - jeweils Zustimmung zur Wahl der Abteilungskommandanten und deren Stellvertreter der Abteilungen - Neuenbürg - Arnbach

Drucksache Nr. 17/2015

Herr Bürgermeister Martin begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Gesamtkommandant Manfred Wankmüller sowie die in den Abteilungen gewählten Kommandanten und Stellvertreter Herr Tobias Lötterle, Herr Ulrich Gall, Herr Jens Allion sowie Herr Thomas Böttcher.

In der Hauptversammlung der Abteilung Neuenbürg am 23.1.2015 wurde Herr Tobias Lötterle zum Kommandanten der Abteilung Neuenbürg und Herr Ulrich Gall zu seinem Stellvertreter gewählt.

In der Hauptversammlung der Abteilung Arnbach am 24.01.2015 wurde Herr Jens Allion zum Kommandanten der Abteilung Arnbach und Herr Thomas Böttcher zu seinem Stellvertreter gewählt.

Die Amtszeit der Abteilungskommandanten und deren Stellvertreter beträgt gem. § 8 Abs. 4 Feuerwehrgesetz Baden-Württemberg fünf Jahre. Die Amtszeit des stellv. Abteilungskommandanten der Abteilung Neuenbürg wurde auf Antrag der Feuerwehr auf vier Jahre festgesetzt (Restamtszeit des bisherigen Amtsinhabers Tobias Lötterle).

Gemäß § 8 Abs. 4 des Feuerwehrgesetzes Baden-Württemberg ist die Wahl durch den Gemeinderat zu bestätigen. Die Verwaltung beantragt, im Einvernehmen mit Herrn Kommandant Manfred Wankmüller, den Wahlen zuzustimmen.

Herr Stadtrat Hess erklärt, dass er sehr erfreut darüber ist, dass sich immer wieder solche junge und motivierte Männer einer solchen wertvollen Aufgabe und somit zur Wahl stellen. Da nun in allen Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr Neuenbürg die jeweilige Führungssituation geklärt ist, bittet er darum, dass nun auch zügig die Wahl des Gesamtkommandanten in der Gesamtwehr der Feuerwehr Neuenbürg vorgenommen wird und die somit notwendige Hauptversammlung mit einem Termin festzusetzen.

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die	Verhandelt am: 24. Februar 2015 Vorsitzender: Bürgermeister Horst Martin Schriftführerin: Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	Seite 35
öffentliche Verhandlung des	Normalzahl: 23; anwesend: 18, abwesend: 5 Mitglieder Abwesend: StR'in Ohaus, StR'in Müller, StR Klarmann, StR Faaß, StR Dr. Bittighofer	
Gemeinderats	Außerdem anwesend: StK'in Häußermann, Dipl.-Ing. Knobelspies Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.25 Uhr	

Es ergeht der

einstimmige Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Wahl von Herrn Tobias Lötterle zum Abteilungskommandanten und Herrn Ulrich Gall zum Stellvertretenden Abteilungskommandanten der Abteilung Neuenbürg zu.

Es ergeht der

einstimmige Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Wahl von Herrn Jens Allion zum Abteilungskommandanten und Herrn Thomas Böttcher zum Stellvertretenden Abteilungskommandanten der Abteilung Arnbach zu.

Herr Bürgermeister Martin bedankt sich im Namen des Gemeinderats bei den jeweiligen Herren für ihr Engagement. Des Weiteren dankt er auch allen Mitgliedern in allen Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr Neuenbürg für ihre außerordentliche wichtige ehrenamtliche Arbeit für die Stadt. Dabei weist er darauf hin, dass dieser Einsatz nicht selbstverständlich ist und die Bürgerschaft umso mehr stolz auf ihre Feuerwehrfrauen und -männer sein kann.

Abschließend händigt er den Gewählten die zugehörige Urkunde aus und übergibt den Herren eine Tafel Schokolade zur Nervenstärkung.

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am: Vorsitzender: Schriftführerin:	24. Februar 2015 Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	Seite 36
	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 18, abwesend: 5 Mitglieder StR'in Ohaus, StR'in Müller, StR Klarmann, StR Faaß, StR Dr. Bittighofer	
	Außerdem anwesend:	StK'in Häußermann, Dipl.-Ing. Knobelspies	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.25 Uhr	

§ 5

Mitverlegung von Leerrohren für die Breitbandverkabelung nach Waldrennach im Zuge einer Verkabelungsmaßnahme der NetzeBW, sowie Mitverlegung eines Wasserleitungsstückes

Drucksache Nr. 18/2015

Die NetzeBW (vormals EnBW) planen die Verlegung bzw. Erneuerung einer Kabeltrasse von der Waldrennacher Steige (letzte Bebauung) in Neuenbürg bis nach Waldrennach, Talblickstraße (bis Höhe Friedhof).

Um die Möglichkeit der Verbesserung der Versorgung mit Breitband in Waldrennach nicht außer Acht zu lassen, hat sich die Verwaltung um ein Angebot für eine Mitverlegung eines Leerrohrs 3xDN50 bemüht.

Selbiges liegt vor und beläuft sich auf rd. 47.000,- Euro brutto.

Um die Gesamtplanung des Zweckverbandes Breitband im Enzkreis ebenfalls in die Planungen mit einzubeziehen, wurde am 29.01.2015 eine Anfrage an den ZV gestellt.

Sollte eine Förderung hier anerkannt werden (beim späteren Einlegen eines Glasfasers), könnten hier ca. 15 Euro/lfm als Förderung zurückfließen.

Eine Rückmeldung hierzu ist leider noch ausstehend, wird aber vom Zweckverband Breitband bzw. Consultingbüro tkt bis zur Sitzung erwartet.

Weiter wird die Mitverlegung einer Wasserleitung in geplanter Trasse dringend empfohlen. Seit Einlegen der Zuleitung Richtung dem RÜB am Waldrand im Jahre 1990 sind bereits 6 Rohrbrüche aufgetreten – zwei hiervon alleine in 2014.

Die Zuleitung zum RÜB ist abgestellt und wird nicht mehr unbedingt benötigt.

Allerdings sollte die *bestehende* Wasserleitung zur Talblickstr. 63 stillgelegt und an anderer Stelle *erneuert* werden.

Die alte Wasserleitung liegt auf ca. 4-5 Metern Tiefe, auf Höhe des Abwasserkanals und wurde seinerzeit – bedauerlicherweise – technisch unfachmännisch (nicht im Sandbett sondern im bloßen Dreck mit den vorgefundenen Sandsteinen) eingebaut.

Kosten für die Verlegung der Wasserleitung werden mit ca. 8.000,- Euro geschätzt. Hinzu kommen noch die Rohrverlegungsarbeiten mit ca. 5.000,- Euro.

Frau Stadträtin Danigel erkundigt sich, ob seitens des Zweckverbandes Breitband hinsichtlich der angefragten Förderung bereits eine Rückmeldung eingegangen ist.

Niederschrift über die	Verhandelt am:	24. Februar 2015	Seite 37
öffentliche Verhandlung des	Vorsitzender:	Bürgermeister Horst Martin	
Gemeinderats	Schriftführerin:	Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	
	Normalzahl:	23; anwesend: 18, abwesend: 5 Mitglieder	
	Abwesend:	StR'in Ohaus, StR'in Müller, StR Klarmann, StR Faaß, StR Dr. Bittighofer	
	Außerdem anwesend:	StK'in Häußermann, Dipl.-Ing. Knobelspies	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.25 Uhr	

Herr Bürgermeister Martin erklärt, dass der Zweckverband Breitband dieser Anfrage grundsätzlich beigepflichtet hat. Die Zusage selbst, die vom Regierungspräsidium erteilt werden muss, liegt allerdings noch nicht vor. Er weist allerdings darauf hin, dass diese Mitverlegung von Leerrohren im Vorfeld der Maßnahme des Zweckverbands Breitband erfolgt und daher möglicherweise keine Förderung für die Stadt erfolgen wird. Dennoch werden für die Stadt Neuenbürg entsprechende Einsparungen erzielt werden, da diese Maßnahme im Zusammenhang mit der Verlegung von Leerrohren der NetzeBW erfolgt.

Auf die Frage von Herrn Stadtrat Kreisitz hinsichtlich der Länge der Leitungen informiert Herr Bürgermeister Martin, dass diese ca. 1,1 – 1,2 km beträgt.

Es ergeht der

einstimmige Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Mitverlegung von Leerrohren nach Waldrennach im Zuge einer Verkabelungsmaßnahme der NetzeBW zu.

Herr Bürgermeister Martin verweist zudem auf die Empfehlung zur Mitverlegung der Wasserleitung sowie auf die Rohrverlegungsarbeiten, womit es sich somit um weitere Kosten in Höhe von ca. 13.000 € handelt.

Ohne Diskussion ergeht hierzu ebenso der

einstimmige Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Mitverlegung eines Teilstücks einer Wasserleitung nach Waldrennach im Zuge der Verkabelungsmaßnahme der NetzeBW.

Niederschrift über die	Verhandelt am: 24. Februar 2015 Vorsitzender: Bürgermeister Horst Martin Schriftführerin: Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	Seite 38
öffentliche Verhandlung des	Normalzahl: 23; anwesend: 18, abwesend: 5 Mitglieder Abwesend: StR'in Ohaus, StR'in Müller, StR Klarmann, StR Faaß, StR Dr. Bittighofer	
Gemeinderats	Außerdem anwesend: StK'in Häußermann, Dipl.-Ing. Knobelspies Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.25 Uhr	

§ 6

Ausnahme vom Gebot der Nachtruhe nach § 2 Abs. 1 und 2 Polizeiverordnung - Antrag vom Schwarzwaldverein Neuenbürg e. V. zur Veranstaltung Brunnenfestes am Samstag, 06.06.2015

Drucksache Nr. 19/2015

Herr Bürgermeister Martin begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Vorsitzende des Schwarzwaldvereins Neuenbürg, Frau Hegel, und bedankt sich bei ihr für die stets schönen Aktivitäten des Schwarzwaldvereins für die Stadt.

Die Verwaltung hat das der Anlage zur Drucksache beigefügte Schreiben vom Schwarzwaldverein Neuenbürg e. V. vom 11.01.2015 zur Veranstaltung eines Brunnenfestes am Marktbrunnen des Marktplatzes Neuenbürg erhalten. Wie diesem zu entnehmen ist, plant der Schwarzwaldverein am Samstag, 06. Juni 2015 eine Hocketse am Marktbrunnen.

Da diese Veranstaltung bis um 23.00 Uhr im Außenbereich stattfinden soll, ist hierzu eine Ausnahme vom Gebot der Nachtruhe erforderlich.

Die Polizeiverordnung der Stadt Neuenbürg enthält hierzu die nachfolgende Regelung:

§ 2

Schutz der Nachtruhe

- (1) Die Nachtzeit umfasst die Zeit von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr. In dieser Zeit sind alle Handlungen mehr als nach Umständen unvermeidbar zu stören, zu unterlassen.*
- (2) Die Stadt Neuenbürg kann im Einzelfall Ausnahmen vom Verbot des Abs. 1 zulassen, wenn besondere Interessen die Durchführung der Handlungen während der Nacht erfordern. Soweit für die Handlungen nach sonstigen Vorschriften eine behördliche Erlaubnis erforderlich ist, entscheidet die Erlaubnisbehörde über die Zulassung der Ausnahme.*

Die Verwaltung befürwortet diese Ausnahme vom Gebot der Nachtruhe bis maximal 23.00 Uhr.

Frau Hegel informiert, dass der Marktplatz jedes Jahr einen schön geschmückten Brunnen hat und dieser Platz daher ein idealer Ort für eine Hocketse ist. Sie erklärt,

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die	Verhandelt am: Vorsitzender: Schriftführerin:	24. Februar 2015 Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	Seite 39
öffentliche Verhandlung des	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 18, abwesend: 5 Mitglieder StR'in Ohaus, StR'in Müller, StR Klarmann, StR Faaß, StR Dr. Bittighofer	
Gemeinderats	Außerdem anwesend:	StK'in Häußermann, Dipl.-Ing. Knobelspies	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.25 Uhr	

dass daher bei dieser Hocketse vorgesehen ist, Musikdarbietungen und Verköstigungen anzubieten.

Herr Stadtrat Gerwig erkundigt sich, ob bei der Veranstaltung auch der WINI integriert ist. Frau Hegel verneint dies.

Es ergeht der

einstimmige Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt eine Ausnahme vom Gebot der Nachtruhe nach § 2 Abs. 2 Polizeiverordnung für ein Brunnenfest am 06. Juni 2015 auf dem Marktplatz Neuenbürg

Niederschrift über die	Verhandelt am: Vorsitzender: Schriftführerin:	24. Februar 2015 Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	Seite 40
öffentliche Verhandlung des	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 18, abwesend: 5 Mitglieder StR'in Ohaus, StR'in Müller, StR Klarmann, StR Faaß, StR Dr. Bittighofer	
Gemeinderats	Außerdem anwesend:	StK'in Häußermann, Dipl.-Ing. Knobelspies	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.25 Uhr	

§ 7

Bekanntgabe von nicht-öffentlich gefassten Beschlüssen

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am: Vorsitzender: Schriftführerin:	24. Februar 2015 Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	Seite 41
	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 18, abwesend: 5 Mitglieder StR'in Ohaus, StR'in Müller, StR Klarmann, StR Faaß, StR Dr. Bittighofer	
	Außerdem anwesend:	StK'in Häußermann, Dipl.-Ing. Knobelspies	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.25 Uhr	

§ 8

Anerkennung der Sitzungsniederschrift der Sitzung des Gemeinderats vom 27.01.2015

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom 27.01.2015 lag vor und während der Sitzung zur Einsichtnahme aus. Als Unterzeichner der Sitzung waren Frau Stadträtin Bohn und Herr Stadtrat Schaubel vorgesehen.

Die Niederschrift wurde unterzeichnet. Einwendungen wurden keine erhoben.

Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats	Verhandelt am: Vorsitzender: Schriftführerin:	24. Februar 2015 Bürgermeister Horst Martin Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	Seite 42
	Normalzahl: Abwesend:	23; anwesend: 18, abwesend: 5 Mitglieder StR'in Ohaus, StR'in Müller, StR Klarmann, StR Faaß, StR Dr. Bittighofer	
	Außerdem anwesend:	StK'in Häußermann, Dipl.-Ing. Knobelspies	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.25 Uhr	

§ 9

Verschiedenes

a) Windkraft

Herr Bürgermeister Martin verweist auf ein von Herrn Stadtrat Gerwig ausgeteiltes Schreiben an die Mitglieder des Gemeinderats zum Thema Windkraft. Er informiert hierzu, dass der Gemeinderat zu diesem Thema allerdings entschieden hat, erst mit der Gemeinde Straubenhardt in ein Gespräch zu gehen, bevor eine Information bzw. Diskussion in der Öffentlichkeit erfolgt. Dies sollte daher abgewartet werden.

b) 75. Geburtstag des Ehrenbürgers Bürgermeister a.D. Theo Schaubel

Herr Bürgermeister Martin verweist auf die am 05.03.2015 vorgesehene Feierlichkeit zum 75. Geburtstag von Herrn Bürgermeister a.D. Theo Schaubel im Schloss Neuenbürg.

c) Ausstellungseröffnung Schloss Neuenbürg – Steiff, ein tierischer Waldspaziergang

Herr Bürgermeister Martin verweist auf die Ausstellungseröffnung am 08.03.2015, 11.00 Uhr im Schloss Neuenbürg und lädt hierzu alle Anwesenden ein.

d) Sitzung des Technischen- und Umweltausschusses am 31.03.2015

Herr Bürgermeister Martin informiert, dass am 31.03.2015 eine öffentliche Sitzung des Technischen- und Umweltausschusses mit einem Begang des Zwerchwegs stattfinden wird.

Niederschrift über die	Verhandelt am: 24. Februar 2015 Vorsitzender: Bürgermeister Horst Martin Schriftführerin: Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	Seite 43
öffentliche Verhandlung des	Normalzahl: 23; anwesend: 18, abwesend: 5 Mitglieder Abwesend: StR'in Ohaus, StR'in Müller, StR Klarmann, StR Faaß, StR Dr. Bittighofer	
Gemeinderats	Außerdem anwesend: StK'in Häußermann, Dipl.-Ing. Knobelspies Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.25 Uhr	

§ 10

Fragen der Stadträte

a) Alte Pforzheimer Straße 14

Herr Stadtrat Dr. Sönmez erkundigt sich nach der Belegung des Gebäudes Alte Pforzheimer Straße 14.

Herr Bürgermeister Martin informiert, dass seit dem 01.02.2015 alle Wohnungen vermietet und auch belegt sind.

b) Werbemaßnahmen für die Sonderausstellung „Steiff“ im Schloss

Frau Stadträtin Klett erkundigt sich, wie grundsätzlich derartige Ausstellungen und Veranstaltungen seitens der Mitarbeiter im Schloss beworben werden. Sie kritisiert, dass zwar die Mitglieder des Gemeinderats per Post entsprechend eingeladen wurden, allerdings ansonsten nirgends etwas über diese Ausstellung zu erkennen war. Sie stellt daher die Frage in den Raum, wie daher am Sonntag eine entsprechende Besucherzahl zu dieser Ausstellungseröffnung kommen soll, wenn keinerlei Informationen hierüber veröffentlicht wurden.

Herr Bürgermeister Martin informiert, dass es genau für solche Werbemaßnahmen entsprechendes Personal im Schloss gibt. Er erklärt allerdings auch, dass aufgrund der Neubesetzung der Leitungsstelle hier sicherlich noch ein entsprechender Lerneffekt entstehen muss. Die Verwaltung wird hier die entsprechenden Anweisungen erteilen. Zu Werbezwecken kann er sich vorstellen, eventuell im Bereich der Wilhelmshöhe einen Werbebanner aufzuhängen.

Herr Stadtrat Jetter bittet darum, auch darauf hinzuweisen, dass im Schlossbereich beschlossen wurde, dass bei der Bewerbung derartiger Ausstellungen neben dem Bergwerk auch das Freibad zu berücksichtigen ist.

Herr Stadtrat Finkbeiner verweist auf die Tafeln am Ortseingang und bittet darum, die Schlossleitung auch auf diese hinzuweisen.

Herr Stadtrat Brunner kann sich vorstellen, im Stadtbote einen Werbeflyer einzulegen und solche auch in der Gesamtstadt zu verteilen.

Auch Frau Stadträtin Bohn schlägt vor, mittels Flyer diese Ausstellung zu bewerben.

Stadt Neuenbürg

Niederschrift über die	Verhandelt am:	24. Februar 2015	Seite 44
	Vorsitzender:	Bürgermeister Horst Martin	
öffentliche Verhandlung des	Schriftführerin:	Stv. Hauptamtsleiterin Hiller	
	Normalzahl:	23; anwesend: 18, abwesend: 5 Mitglieder	
	Abwesend:	StR'in Ohaus, StR'in Müller, StR Klarmann, StR Faaß, StR Dr. Bittighofer	
Gemeinderats	Außerdem anwesend:	StK'in Häußermann, Dipl.-Ing. Knobelspies	
		Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.25 Uhr	

Herr Stadtrat Allion bittet darum, auch in den Nachbargemeinden eine entsprechende Anzeige in den Mitteilungsblättern zu veröffentlichen.

Herr Stadtrat Dr. Sönmez bittet darum, dass auch die Presse diese Ausstellung entsprechend bewirbt. Dabei stellt er sich vor, dass hier keine kostenpflichtige Anzeige erfolgt, sondern ein entsprechender Bericht zu Gunsten dieser Ausstellung.

Herr Bürgermeister Martin informiert hierzu, dass bei derartigen Ausstellungseröffnungen die Presse jederzeit eingeladen ist und üblicherweise auch eine entsprechende werbewirksame Berichterstattung erfolgt.

Herr Stadtrat Gerwig erklärt, dass auch überregionale Werbung sehr wichtig ist. Da er über entsprechende Kontakte auch zu verschiedenen Radiosendern verfügt, wird er diesbezüglich Kontakt aufnehmen.